

Donnerstag, 16. April 2015

## Versammlung der ESV-Mitglieder

Wer sich mit dem ESV Lok Schöneeweide verbunden fühlt, sollte bei der Mitgliederversammlung 2015 nicht fehlen. Wir haben ein "schlimmes Jahr" hinter uns gebracht, das vom Vorstand viel Aktivität abverlangte. Darüber wird ausführlich berichtet. Natürlich gibt es eine Übersicht über alles, was vom 2014 gewählten Vorstand angepackt wurde, um die Qualität des Übungs- und Trainingsbetriebes und die Verbesserung der dafür erforderlichen Bedingungen getan wurde, vor allem aber, wie und welcher Schaden vom Verein abzuwenden war. Von den

Anwesenden ist abzustimmen, ob sie mit dem Bericht und der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit einverstanden sind, ob das Finanzgebaren den Anforderungen entsprach. Es werden die Mitglieder, die sich um den Verein verdient gemacht haben, mit Auszeichnungen geehrt - ohne sie würde der Verein unter den gegenwärtigen Bedingungen nicht so dastehen, wie wir ihn im sportlichen Alltag erleben.

Wir laden hiermit alle Vereinsmitglieder ein und würden uns über eine zahlreiches Erscheinen freuen.

## Bürgermeister ehrte auch Lok-Sportler

Zum 17. Mal ehrte der Bürgermeister von Treptow bzw. Treptow/Köpenick die Sportlerinnen und Sportler, die bei internationalen und Deutschen Meisterschaften Medaillenplätze belegten. Fast immer waren auch Lok-Sportler dabei. Diesmal nahmen Michael Frenzel und Leo Graumann das azurblaue Shirt für ihre Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften im Orientierungslauf aus der Hand des Bürgermeisters Herrn Igel entgegen. Ebenfalls eingeladen war Friederike Frenzel, die aber aus beruflichen Gründen nicht dabei sein konnte, und als verdienter Funktionär Mike Drews, der ebenfalls seine Teilnahme absagen musste.

Vom ESV wurden die Platzierten bei den Berliner und VDES-Bezirksmeisterschaften ausgezeichnet. (Alle Geehrten s. S. 4).

## Erwerb des Sportabzeichens 2015

Auf den Seiten 6 und 7 der vorliegenden Zeitung sind alle Aktivitäten des ESV Lok Schöneeweide zum Erwerb des Sportabzeichens 2015 aufgezählt. Wir bitten die Bewerber, ihre Veranstaltungen auszuwählen und die verantwortlichen Prüfer rechtzeitig zu informieren. Alle erforderlichen Unterlagen und die Bedingungen können über das Internet "Landessportbund Berlin-Sportabzeichen" eingesehen und ausgedruckt werden.



Mit Eleganz und Tempo um den letzten Kegel - wird sie vielleicht mal an Olympia teilnehmen?

## Statistisches Auf und Ab

Es gibt zwei Positiva in der Vereinsstatistik, die den zahlenmäßigen Stand des ESV widerspiegeln. Der Abwärtstrend der vergangenen Jahre in der Mitgliederentwicklung ist gestoppt. 13 Mitglieder stehen mehr auf der Habenseite - jetzt haben wir 995 - und unser Verein hat sich verjüngt. Das Durchschnittsalter senkte sich von 50,5 Jahren auf 49,9. Ursache dafür ist der Zuwachs im Kinder- und Jugendbereich. Leider gibt es auch Rückgänge - so beim Anteil der Eisenbahner im Verein (s. S. 2 und 3).

## Wird Berlin Olympiastadt?

Unsere Vereinszeitung erscheint Anfang März. In den letzten Februartagen wird sie produziert. Einfügungen oder Änderungen sind dann nicht mehr möglich. Der Deutsche Olympische Sportbund hat aber festgelegt, Ende Februar eine Umfrage beim Forsa-Institut in Auftrag zu geben, die die Olympia-Stimmung erfragen soll. Wenn im Ergebnis Hamburg oder Berlin deutlich besser ist, dann ist es eben diese Stadt, die als Kandidat an das IOC gemeldet wird. Eine Entscheidung fällt der DOSB Mitte März 2015.

Wir hoffen, dass Berlin den Zuschlag erhält! Wenn die Olympischen Spiele 2024 oder 2028 in Berlin ausgetragen würden, wäre das das große Los für viele deutsche Sportinteressierte. Für die Berliner erst recht, denn wer hat schon das Glück, eine solche Veranstaltung des Weltsports in seiner Heimatstadt erleben zu können? Olympische Spiele, das sind 44 Weltmeisterschaften in 16 Tagen und dazu noch die Wettbewerbe der Paralympics! Aber auch die weniger am Sport Interessierten, die für die Olympischen Spiele als der weltgrößten Sportveranstaltung von der wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Seite offene Sinne haben, wissen, wie andere Städte und Staaten durch die Spiele aufblühten, weltoffener und in aller Welt bekannter wurden. Da gab es vor Olympia einen Schub für die positive Entwicklung der Stadt, erst recht während der Spiele und danach noch einmal.

Sollte mit der Umfrage noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden sein, dann ist eine Bewerbung nur erfolgreich, wenn eine Mehrheit der Berlinerinnen und Berliner von den Vorteilen der Spiele überzeugt ist. Es sind zwar noch 9 bzw. 13 Jahre Zeit, bis Olympia gefeiert werden kann, aber entschieden wird bald. Dazu geben wir auf Seite 12 der vorliegenden Zeitung einige Argumente für die Olympischen und Paralympischen Spiele. Wir würden uns freuen, wenn diese auch in Gesprächen weiter verbreitet werden, damit am Ende ein einmütiges "Ja zu Olympia in Berlin" steht.

Weiss

## Womit befasste sich der Vorstand?

### Erweiterte 7. Vorstandssitzung am 3. Dezember 2014 (26 Teilnehmer)

- Abschluss der Beräumung Übungsplätze "Sport mit Hund"
- Bestätigung des Auflösungsantrages der Abt. Sport mit Hund
- Diskussion zur Bezahlung der Straßenreinigungsgeldern für die Sportanlage Adlgerstell
- Diskussion zu einer Umlage durch die Vereinsmitglieder
- Schaukastengestaltung
- Druck eines Werbeflyers für den ESV
- Sportlerehrung des Bezirksamtes
- Sportlerehrung des ESV
- Bestätigung des Themenplanes für die Vorstandssitzungen 1. Halbjahr 2015
- Planung der Arbeiten auf den Sportstätten
- Ergebnis des Arbeitseinsatzes und Analyse der Beteiligung
- Protokolle der Sportstättenbegehungen angefordert
- Auflistung der DB-Veranstaltungen auf Lok-Sportstätten
- Dankschreiben zur Mitwirkung beim S-Bahn-Fest
- Info über Bahnveranstaltungen 2015 auf Lok- Sportstätten
- Prämie für VDES-Veranstaltung unter Mitarbeit des ESV

### 8. Vorstandssitzung am 7. Januar 2015 (15 Teilnehmer)

- Räumung des Übungsplatzes Sport mit Hund
- Neuregelung der Straßenreinigungsgebühren
- Gespräch mit dem Geschäftsführer Produktion
- Spende für ESV
- Übernahme der Winterdienstkosten durch BEV
- Schaukastengestaltung
- Absage des Sportlerballs 2015
- Erfassen aller Veranstaltungen mit Eisenbahnern
- Antrag an Kiezkasse
- Werbung auf Homepages des ESV
- Deaktivierung von Kommentaren auf den Homepages
- Ausgabe von Vordrucken für Steuererlass
- Auswertung der Jahresstatistik
- Vorbereitungsstand der Vereins-Sportlerehrung
- Finanzielle Umlage und Beitragsgestaltung
- Planung der Sportstättenbegehungen 2015
- Informationen der Lehrwartin des ESV
- Planung von Artikeln in "Paula"
- Nutzung des Info-Portals und der Newsletter der S-Bahn
- Würdigung 25 Jahre ESV
- Reparaturen in der Lok-Sporthalle

- Veranstaltungen des VDES 2015 auf unseren Sportanlagen

### 9. Vorstandssitzung am 4. Februar 2015 (13 Teilnehmer)

- Erklärung zu den Straßenreinigungsgebühren
- Schaukastengestaltung
- Fertigstellung des Werbeflyers
- Meldung von Veranstaltungen mit Eisenbahnern
- Einschätzung der Sportlerehrung des ESV
- Sportstättenbegehungen
- Zusammenarbeit mit "Paula 7"
- Maßnahmeplan zur Mitgliederversammlung
- Gründung Auszeichnungskommission
- Auszeichnungsmodus
- Jahresabschluss Finanzen 2014
- Daseinsberechtigung der Schaukästen
- Infos über Lehrwarte der Abteilungen
- Prüfungsberechtigte für das DSA
- Flyer für Seniorsportler
- Reparaturen im Fitnessraum
- Fehlende Vordrucke zur Steuerbefreiung

### Redaktionsschluss

für die Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" Nr. II/2015 ist der 6. Mai. Die Zeitung erscheint am 3. Juni 2015.

## Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

### Vereinsstatistik 2014 (2013)

Gesamtmitglieder 995(982)  
Eisenbahner u. -angehörige 479(492) = 55,44 % (56,68 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	139 (130)	64(69)	75(61)
Jugend bis 18 J.	23(17)	14(12)	9(5)
Erwachs. ab 19 J.	833(835)	512(504)	321(331)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/ -Angehörige
Bergst./Wandern	17(17)	-	-	17	29,4 (29,4)
Fußball	104(101)	-	-	104	44,2 (48,5)
Gymnastik	130(127)	-	-	130	53,9 (53,5)
Kanu	60(54)	3	3	54	47,4 (45,1)
Kegeln	64(65)	-	-	64	81,3 (80,0)
OL	59(55)	8	3	48	53,1 (56,8)
RadSPORT	26(26)	-	-	26	61,5 (61,5)
Gesundheitssport	62(72)	-	-	62	83,9 (77, 8)
Schwimm./Wasserball	145(143)	40	6	99	52,2 (49,6)
Sportschießen	17(20)	1	-	16	43,8 (63,2)
Tennis	112(117)	5	2	105	50,0 (51,3)
Tischtennis	47(43)	5	5	37	42,1 (54,1)
Turnen	118(108)	77	4	37	47,7 (51,2)
Volleyball	34(34)	-	-	34	79,4 (82,4)

### Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.  
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlgerstell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324, Fax.: -145  
Öffnungszeiten: montags von 9 bis 17 Uhr  
Bankverbindung:  
IBAN DE25120965970001303384,  
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin  
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>  
Email: [Lok.Schoeneweide@Berlin.de](mailto:Lok.Schoeneweide@Berlin.de)  
Erscheinungsweise: viermal jährlich  
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden. Sie liegen als pdf-Datei vor.  
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinnwährend gekürzt werden.  
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst.  
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.  
Pressewarte der Abteilungen:  
Bergsteigen/Wandern: G. Schade,  
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,  
Fußball: F. Krauspe,  
Kegeln: S. Große und R. Wandel,  
Tennis: E. Kliemand,  
Kanu: Lutz Habrecht  
Tischtennis: U. Nitzkowski,  
Redakteur: Helmut Weiss  
Herstellung und Gestaltung:  
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Tennis - Orientierungslauf - Kanu - Radsport

Fußball - Volleyball - Bergsteigen / Wandern

**Sportschießen - Tischtennis - Gymnastik - Turnen**

**Zur**

**Mitgliederversammlung**

**des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e. V.**

**lädt der Vorstand alle seine Mitglieder ein.**

Ort: Hauptwerkstatt Schöneweide, Kantine Ausbildungsstätte  
Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tag und Zeit: Donnerstag, 16. April 2015, 18.00 Uhr  
(Einlass ab 17.15 Uhr)

Abstimmungsberechtigung ab 18 Jahre.

Jüngere Mitglieder sind gern gesehene Gäste.

**Tagesordnung**

- Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
- Ehrung der verstorbenen Vereinsmitglieder
- Berichte des Vorstandes, Kassenwartes, der Kassenprüferin und der Beschwerdekommision
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlussfassungen und Bestätigungen
- Schlusswort

**Gesundheitssport - Schwimmen / Wasserball - Kegeln**

**Die "50" - mal gut, mal schlecht**

Jede Jahresstatistik sagt aus, dass alle Mitglieder ein Jahr älter geworden sind. Trotzdem ist das Durchschnittsalter von 50,48 Jahren auf 49,86 gesunken. Das ist einer Kita-Gruppe der "Spreeknirpse" zu danken, die im September 2014 neu eingestiegen ist. Wir sind in der Kategorie Durchschnittsalter unter 50! Darüber freuen wir uns. Dass wir bei der Mitgliedschaft den Eisenbahner-Anteil von 56,68 % auf 55,44 % und damit auf die 50 %-Marke sinken sehen, darüber machen wir uns Sorgen. Dieser Trend birgt die Gefahr, dass wir die 50 % evtl. bald unterschreiten und dann alle Betriebskosten und einen Teil der Pacht für unsere Sportanlagen aus unserer Tasche bezahlen müssen. Das sind keine guten Aussichten.

**Zuwächse und Abgänge:**

7 Abteilungen haben Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, der insgesamt 32 ausmacht (Fußball 3, Gymnastik 3, Kanu 6, Orientierungslauf 4, Schwimmen/Wasserball 2, Tischtennis 4, Turnen 10), 3 Abteilungen zeigen Gleichstand an und 4 Abteilungen bringen ein Minus von 19 ein (Kegeln 1, Gesundheitssport 10, Sportschießen 3, Tennis 5). So ergibt sich das Plus von 13.

50 und mehr Prozent beim so entscheidenden Eisenbahneranteil haben 8 Abteilungen. Spitzenreiter sind Gesundheitssport (83,9 %), Kegeln (81,3 %) und Volleyball (78,4 %). Weit ab liegen die Bergsteiger und Wanderer mit nur 29,4 %.

Zum Beginn des neuen Jahres haben sich wieder einige

Eisenbahner entschieden, bei uns regelmäßig Sport zu treiben. Sie wurden durch die Kolleginnen und Kollegen und durch schriftliche Materialien geworben. Bei Werbemethoden sind tatsächlich diese beiden am werbewirksamsten.

**Die Größten und die Kleinsten**

Die mitgliederstärksten Abteilungen sind z. Z. Schwimmen/Wasserball mit 145, Gymnastik mit 130 und Turnen mit 118 Mitgliedern, die kleinsten Abteilungen Bergsteigen/Wandern und Sportschießen mit je 17 Mitgliedern.

Hervorheben möchten wir, dass von den Mitgliedern der Abteilungen insgesamt 4.422 Arbeitsstunden auf unseren Sportanlagen bzw. an Geräten und sportspezifischen Materialien geleistet wurden. Allen voran die Abteilung Fußball mit 1230 Stunden, Tennis mit 720 und Kegeln mit 650 Stunden. Diese Aktivitäten ermöglichen die Durchführung des Sportbetriebes bei Lok Schöneweide unter guten Bedingungen. Dafür danken wir allen Mitgliedern, die sich an den Arbeiten beteiligt haben.

Aus allem ergibt sich das Resümee, dass der ESV gut aufgestellt ist, aber wie sich jedes Jahr von neuem zeigt:

Wir müssen auch 2015 viel Aufwand betreiben, um den Anteil der Eisenbahner und deren Angehörige für den ESV zu werben.

Weiss

## Die besten Wettkämpfer des ESV 2014



Alle Altersgruppen vom Kindesalter bis über 80 Jahre konnten sich erfolgreich bei Meisterschaften im Jahr 2014 platzieren.

Es gibt in unserem Verein nur wenige Abteilungen, deren Mitglieder in einem regelmäßigen Wettkampfbetrieb stehen. Aber die können sich mit ihren Leistungen sehen lassen. Am 22. Januar fand zum 11. Mal eine Sportlerehrung unserer besten Wettkämpfer in den Sportarten Kegeln, Orientierungslauf, Tennis und Tischtennis statt. Sie haben im Jahr 2014 bei Berliner bzw. Berlin-Brandenburger Meisterschaften und bei VDES-Bezirksmeisterschaften die Plätze 1 - 3 erreicht.

Die Meisterehrung fand auf unserer Kegelbahn bzw. in der Sportgaststätte statt und wurde mit einem Kegelwettbewerb, organisiert von Sabine Große, bereichert.

### Und das sind die Meister des Jahres 2014:

#### Orientierungslauf

Wir zählen der Vollständigkeit halber die auf der Seite 1 bereits genannten Platzierten bei Deutschen Meisterschaften in dieser Sportart noch einmal mit auf.

Leo Graumann	Deutscher Meister Staffel, 3. Platz Langstrecke
Friederike Graumann	Deutscher Meister Mannschaft
Klaus Schlittermann	2. Platz Deutsche Meisterschaften Mittelstrecke 2. Platz Deutsche Meisterschaften Langstrecke
Friederike Frenzel	3. Platz Deutsche Meisterschaften

Bei Deutschen Bestenkämpfen, den Berlin-Brandenburger Meisterschaften und einem Jugend- und Junioren-Ländervergleichskampf erkämpften sich außerdem folgende Läuferinnen und Läufer hervorragende Platzierungen:

Clara Schlittermann (2 x 1. Platz), Athena Hirsch (2 x 3. Platz), Friederike Graumann (2 x 1. Platz), Dörthe Prestel (1 x 2. Platz), Friederike Frenzel (1 x 1. Platz, 2 x 2. Platz), Silke Schlittermann (1 x 1. Platz, 1 x 2. Platz) Heidi Graumann (1 x 3. Platz), Oskar Frenzel

(3 x 1. Platz), Simon Valiente (1 x 3. Platz), Julian Langenhan (2 x 1. Platz, 3 x 2. Platz), Leo Graumann (4 x 1. Platz, 3 x 2. Platz), Johannes Kremlacek (1 x 1. Platz), Jürgen Ziesche (2 x 2. Platz, 1 x 3. Platz), Bernd Graumann (1 x 1. Platz, 2 x 2. Platz, 1 x 3. Platz), Andreas Müller (1 x 1. Platz), Klaus Schlittermann (1 x 1. Platz, 4 x 2. Platz, 1 x 3. Platz).

#### Kegeln

Bezirksmeisterschaften VDES-Ost

Conny Satan	1. Platz Einzelwertung
Wolfgang Springmann	1. " "
Heidi Metternich	2. " "
Sabine Große	3. " "
Horst Mantwill	3. " "

In der Mannschaftswertung belegten den 1. Platz Fränze Schwichtenberg, Silke Anger und Conny Satan.

Den 3. Platz erkämpften sich Wolfgang Springmann, Horst Mantwill und Klaus Stecker, und ebenfalls 3. wurde das Team Silke Plotz, Petra Schulz und Sabine Große

#### Tischtennis

Bezirksmeisterschaften des VDES-Ost

Monika Kusche 2. Platz Einzel, 2. Platz Doppel

54. Tischtennisturnier der Tausende

Edda Wojtynek 2. Platz im Einzel

Anja Raabe 2. Platz im Doppel

#### Tennis

In dieser Sportart werden keine VDES-Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Ebenbürtig ist aber das Lok-Turnier. Hier wurden folgende Plätze erkämpft:

Torsten Salzmann AK H 40 3. Platz Einzel und 3. Platz Doppel

Wilfried Pittke und Eberhard Geske AK H 70 gemeinsam 1. Platz im Einzel, weil das Finale wegen Regens nicht ausgespielt wurde.

## Klärendes Schreiben der Deutschen Bahn AG

**Nach einem Gespräch Ende September 2014 mit dem Mitglied des Deutschen Bundestages Herrn Matthias Schmidt (SPD), dem Bezirksvorsitzenden des VDES Ost Jens Lehmann und unserem Vereinsvorsitzenden H.-G. Dirks über die überlebte Forderung, dass mindestens 50 % der Mitglieder in Eisenbahnersportvereinen Eisenbahner und deren Angehörige sein müssen, sandte Herr Schmidt u. a. einen Brief an Herrn Grube, den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Bahn AG. Dieses Schreiben wurde vom Konzernbevollmächtigten für das Land Berlin Herrn Leuschel Ende Oktober beantwortet. Daraus sind die nachfolgenden Auszüge:**

„Gesunde Mitarbeiter und Führungskräfte sind ein Erfolgsfaktor der Deutschen Bahn. Entsprechend ist unser Ziel, die Gesundheit aller Mitarbeiter zu erhalten und zu verbessern. Die Deutsche Bahn AG stellt sich dieser Verantwortung schon seit Jahren und so verfügt sie über zahlreiche Strukturen und Angebote, die eine erfolgreiche Gesundheitsförderung ermöglichen.“

Die mit der Richtlinie für die Förderung des Eisenbahnersports verbundenen Probleme der Mitgliederzahl von 50% Eisenbahnern bzw. ehemaligen Eisenbahnern als Voraussetzung für eine kostenfreie Nutzung der Sportstätten sind uns bekannt.

Sie sprechen in ihrem Schreiben ein Thema an, welches uns bereits auch seit längerer Zeit intensiv beschäftigt und welches wir als gravierendes Problem des Eisenbahnersports erkennen. Diverse Versuche, die Prozentregelung - die es so unter allen Sozialeinrichtungen unseres Betriebs nur noch im VDES (Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine) gibt - zu korrigieren, waren leider nicht erfolgreich. Gespräche dazu haben bereits auf vielen fachlichen und politischen Ebenen stattgefunden.

Die Einflussmöglichkeiten der DB AG sind hier allerdings sehr begrenzt. Die Verantwortung für die Ausgestaltung der Richtlinie für die Förderung des Eisenbahnersports im Zusammenhang mit der Nutzung der Sportstätten und -flächen, weil diese im Zuge der Bahnreform zur

Verwertung“ zugeordnet wurden, liegt ausschließlich beim Bundeseisenbahnvermögen.

Dort war bisher keine Bereitschaft zu erkennen die Richtlinie an die mit den strukturellen und demographischen Veränderungen verbundenen Gegebenheiten anzupassen.

Wir freuen uns und danken Ihnen ausdrücklich, wenn Sie als Mitglied des Deutschen Bundestages Ihre Kontakte für die Lösung dieser Frage weiterhin einsetzen werden.

Die DB AG wird ebenfalls alle Einflussmöglichkeiten nutzen, um auch weiterhin die Arbeit der Eisenbahnersportvereine wirkungsvoll zu unterstützen.“

Im dem Anschreiben des Büros von Herrn Schmidt heißt es: "Selbstverständlich wird sich Herr Schmidt weiter um die Belange bemühen und im Zuge dessen auch mit dem Bundeseisenbahnvermögen Kontakt aufnehmen."

Auf die Antwort des BEV sind wir sehr gespannt.

### Wie geht es mit dem Problem "Straßenreinigungsgebühr" voran?

In Weiterführung meiner Ausführungen in „Lok Sport aktuell“ Nr. III/2014 und IV/2014 kann ich berichten, dass das Bundeseisenbahnvermögen (eine Behörde der Bundesregierung) uns den Nachtrag Nr. 2 zu unserer Nutzungsvereinbarung übergeben hat. Dies ist ein sehr wichtiger Meilenstein. Der Nachtrag Nr.2 beinhaltet, dass ab den 1. Januar 2015 das BEV für **förderungswürdige** Vereine die Straßenreinigungsgebühren komplett trägt! Dies bedeutet für unseren Verein eine jährliche Ersparnis von ca. 14.000 €. Der Vorstand hat aus diesem Grunde auf der Vorstandssitzung im Januar beschlossen, vorerst keine Umlage auf die einzelnen Abteilungen durchzuführen. So erfreulich die Vertragsänderung durch das BEV ist, daraus ergibt sich aber für unseren Verein, im Kampf um die Gewinnung von Eisenbahnern bzw. ehemaligen Eisenbahnern als Mitglieder nicht nach zu lassen! Auf meinen Antrag auf Unterstützung durch die Konzernbeauftragten der Länder Berlin und Brandenburg habe ich einen abschlägigen Bescheid erhalten. Sie sehen keine Finanzierungsmöglichkeit aus den ihnen zur Verfügung stehenden Budget. Sie sehen nur eine Finanzierung über die Dienststellen im Rahmen der Durchführung von Veranstaltungen.

Positiv kann ich vermelden, dass wir auf unseren Antrag hin durch Hertha BSC eine Spende in Höhe von 3.000 € erhalten haben. Noch offen ist die entscheidende Antwort durch die Präsidentin des BEV auf meinen Antrag auf Verzicht der nachträglichen Forderungen der BEV- Dienststelle Berlin für die Jahre 2010 bis 2013 aus Kulanz. Ebenfalls haben wir von der BEV-Dienststelle Berlin noch keine Rechnung für

das Jahr 2014 erhalten.

Die letztgenannten Punkte lassen uns leider das Problem „Straßenreinigungsgebühren“ noch nicht abschließend beantworten.

H.-G. Dirks

### Mindestlohngesetz gilt nicht für Ehrenamtliche

Ehrenamtliche Übungsleiter und andere ehrenamtlich tätige Mitarbeiter in Sportvereinen fallen nicht unter das Mindestlohngesetz, das am 1. Januar 2015 in Kraft getreten ist. Das betrifft

- Ausbilder, Übungsleiter, Trainer mit einer Vergütung im Rahmen des Übungsleiterfreibetrages nach § 3 Nr. 26a EStG

- Ehrenamtlich Tätige, die mit der Ehrenamtszuschale nach § 3 Nr. 26a EStG vergütet werden.

Für unseren Verein bedeutet das, dass sich im Bereich des Ehrenamtes keine Veränderungen ergeben.

Interessant ist in diesem Zusammenhang die Definition der ehrenamtlichen Tätigkeit: Von einer ehrenamtlichen Tätigkeit ... ist immer dann auszugehen, wenn sie nicht von der Erwartung einer adäquaten finanziellen Gegenleistung, sondern von dem Willen geprägt ist, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Liegt diese Voraussetzung vor, sind auch Aufwandsentschädigungen für mehrere ehrenamtliche Tätigkeiten, unabhängig von ihrer Höhe, unschädlich.

(Auszüge aus dem Artikel von Heidolf Baumann in "Sport in Berlin" 3/2014, S. 19)

### Sportwart TT in den VDES-Bezirksvorstand gewählt

Am 5. Dezember wurde bei der Vorstandssitzung des VDES Ost Horst Hennig vom ESV Lok Schöneweide zum Sportwart für Tischtennis gewählt. Wir wünschen ihm ein erfolgreiches Wirken für den Tischtennissport mit den Eisenbahnern

### Wohnheim dankt Kegelgruppe

Das Team des Übergangwohnheimes Radickestraße in Adlershof bedankte sich im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner bei der Senioren-Kegelgruppe "Spätzünder" für die finanzielle und materielle Unterstützung der Weihnachtfeier mit den Kindern und Jugendlichen, die z. Z. in diesem Heim untergebracht sind. Elke Fomferra, Mitglied der Kegelgruppe, ist dort ehrenamtlich aktiv und gestaltete die Feier mit aus.

### Neuer Werbe-Flyer für Lok Schöneweide

Ende Januar wurde die Neu-Auflage unseres Werbe-Flyers von der Druckerei Wittig ausgeliefert. Er gibt eine Übersicht über unseren Verein mit allen seinen Abteilungen und Sportstätten, in und auf denen unsere Mitglieder und Gäste ihren Sport ausüben. Gegliedert ist der Flyer nach Kinder-/Jugend-sport, Erwachsenen- und Seniorensport.

Der Flyer richtet sich an die Eisenbahner, die in unserer Umgebung wohnen oder arbeiten. Demzufolge werden wir versuchen, das Material zu allen Berliner Dienstorten der Bahn zu geben. Neben den Logos der Bahn und S-Bahn sind auch die unserer Sozialpartner (DEVK, Bahn BKK, BSW und Spardabank) zu finden, mit denen wir gemeinsam Angebote für die Gesundheit und das soziale Wohlbefinden unterbreiten.

## Lok jetzt nur noch mit 14 Abteilungen

Der Vorstand unseres Vereins hat auf seiner Sitzung am 3. Dezember 2014 einstimmig den Beschluss gefasst, mit sofortiger Wirkung die Abteilung „Sport mit Hund“ gemäß des Antrages der Abteilung aufzulösen. Damit ging eine 60-jährige Tradition zu Ende!

1954 durch Herbert Tietz gegründet, entwickelte sie sich zu einer aktiven Sektion. Sie nahmen an DDR-Meisterschaften und etlichen Vergleichskämpfen im Hundesport teil.

Zwischenzeitlich nannte sie sich auch mal Sektion „Bogenschießen“ und „Allgemeine Sportgruppe“.

Trotz optimaler Bedingungen für das Sporttreiben brachte die politische Wende viel Neues. Viele Sportfreunde hatten plötzlich keine Zeit mehr für den Sport. Die Deutsche Reichsbahn riss die Baracken des Makarenko-Lagers und die Berufsschule des EIBB ab. Damit waren die Strom-, Wasser- und Gasversorgung nicht mehr gewährlei-

stet- also insgesamt keine gute Bedingungen mehr für den Sportbetrieb.

Nach der Klärung der Eigentumsverhältnisse für das Gelände bot uns die Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft 1892 zwar einen fairen Mietvertrag an, der Trainingsplatz für die Hunde musste aber durch die Hundesportler erst wieder neu angelegt werden.

Mitte 2013 haben wir zum 31.12.2013 die Kündigung für das Gelände erhalten, da die Bau- und Wohnungsgenossenschaft auf ihrem Gelände weitere Wohnungen bauen will. Sie ließ uns noch bis zum 31.10.2014 Zeit, das Gelände von unseren Aufbauten zu beräumen. Am 13. November haben wir es dann an die Bau- und Wohnungsgenossenschaft zurück gegeben.

Damit hatten wir keine Voraussetzungen zum Weiterbetreiben des Hundesports. In der Zwischenzeit wurde das Gelände „plattgemacht“.

## Gold im Vorstand

Die beiden Mitglieder des Vereinsvorstandes Norbert Eberst und Klaus Schlittermann haben im Jahr 2014 das Deutsche Sportabzeichen in Gold geschafft.

U. a. haben die Bedingungen für Gold auch Helmut Becker (Turnen) und Eberhard Geske (Tennis) erfüllt.

Allen Genannten: Herzlichen Glückwunsch!

## Verlängerung der Prüferausweise

Wir bitten alle Prüfungsberechtigten für das Deutsche Sportabzeichen die Gültigkeitsdauer ihres Prüferausweises zu kontrollieren, um evtl. eine Verlängerung beim Landessportbund zu beantragen.

## Ausbildung von Prüfern für das Deutsche Sportabzeichen

Der Landessportbund Berlin bietet auch in diesem Jahr wieder Ausbildungskurse für den Erwerb der Prüfungsberechtigung an. Die Meldung dazu muss über das Sportbüro erfolgen, weil die Ausbildung nur für Vereinsmitglieder angeboten wird.

Interessenten melden sich bitte im Sportbüro, wenn sie an einem der nachfolgenden Lehrgänge im Jahr 2015 teilnehmen möchten.

Die Lehrgänge finden jeweils sonntags am 9. Mai, 14. Juni und 5. September in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr statt.

Ausbildungsort: Freizeitzentrum des TSV GutsMuths, Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Da die Lehrgangsplätze sehr schnell ausgebucht sind, wäre eine baldige Entscheidung zur Teilnahme zu empfehlen.

## Die Prüfungsberechtigten des ESV Lok Schönevide

Ohne aktive Prüfungsberechtigte kann von unserem Verein kein Sportabzeichenerwerb organisiert werden. Alle bei uns tätigen Prüfer haben bei einem vom Landessportbund Berlin durchgeführten Lehrgang die Berechtigung erworben. In den vergangenen 3 Jahren haben wir unseren Bestand ordentlich aufstocken müssen. Das war erforderlich, weil bei vielen Veranstaltungen auf unserer Anlage auch der Erwerb des Sportabzeichens auf dem Programm steht und dafür von uns der Einsatz der Prüfer erwünscht wird.

Die Prüfungsberechtigten sind:

1. Frank Boßdorf	Abt. Kanu
2. Sören Boßdorf	" "
3. Christin-Lehmann Boßdorf	" "
4. Hans-Günther Dirks	" Radsport
5. Helmut Weiss	" Turnen
6. Brit Geißler	" "
7. Helen Geißler	" "
8. Sylvia Götze	" Schwimmen/Wasserball
9. Ireen Gallwitz	" " "
10. Swantje Plath	" " "
11. Rolf Held	" " "
12. Peter Schubert	" " "
13. Martina Schubert	" " "
14. Frank Kuke	" Bergsteigen/Wandern
15. Christiane Varschen	" " "

## Übersicht über die Vorstände der Abteilungen des ESV Lok Schönevide

(Stand Februar 2015)

Abteilung	Vorsitzender	Stellvertreter	Kassenwart
Bergsteigen/Wandern	Frank Kuke	Mike Otzdorf	Niels Mätzig
Fußball	Olaf Lindenberg	Mike Drews	Mike Drews
Gymnastik	H.-Joachim Behnisch	Gisela Köhler	Beate Schadowald
Gesundheitssport	Günther Meister	Petra Sinnecker	Petra Sinnecker
Kanu	Sören Boßdorf	Klaus Schreiber	Karsten Horn
Kegeln	Sabine Groöe	Wolfgang Springmann	Oliver Köhler
Orientierungslauf	Johannes Kremlacek	Bernd Graumann	Silke Schlittermann
Radsport	Torsten Nelde	-	Hans-Günther Dirks
Schwimmen/Wasserball	Klaus Grunske	Peter Schubert	Jochen Schmoll
Sportschießen	Thomas Gehring	-	Sylvia Hennig
Tennis	Eberhard Geske	-	Jürgen Brose
Tischtennis	Ulrich Nitzkowski	Hans-Georg Panser	Horst Henniger
Turnen	Brit Geißler	Helmut Weiss	Janet Teubner
Volleyball	Christine Kühr	Thomas Kühr	Torsten Zach

# Erwerb des Deutschen Sportabzeichens 2015

Wer 2015 das Deutsche Sportabzeichen erwerben möchte, sollte schon rechtzeitig bedenken, welche Abnahmetage er terminlich einplant. Dabei ist die Reihenfolge von Bedeutung. Schließlich kann es sein, dass man nicht jede Bedingung auf Anhieb schafft. Da muss man noch Zeit für eine Wiederholung, für eine Ausgleichsübung und für ein Training finden, um das letzte Quäntchen an Leistung herauszuholen. Natürlich kann man es beim Ersterwerb auch zunächst mit dem Abzeichen in Bronze versuchen, das lässt sich mit weniger Aufwand erreichen. Wenn man das geschafft hat, kann man sich in den Folgejahren über Silber zum goldenen Abzeichen "hoch-

hangeln".

Der ESV bietet nicht nur für seine Mitglieder, sondern für alle Interessenten Abnahmetermine an. Zur besseren Übersicht nennen wir jeweils die Disziplinen, die bei der jeweiligen Abnahmeveranstaltung erfüllt werden können. Im Laufe des Kalenderjahres müssen die folgenden 4 Disziplinen absolviert werden:

1. Ausdauer
2. Kraft
3. Schnelligkeit
4. Koordination

Und man muss nachweisen, dass man schwimmen kann!



## Die Angebote des ESV Lok Schöneeweide:

### Schwimmen -

#### Ausdauer und Schnelligkeit

Mittwoch, den 1. April

Freitag, den 10. April

Mittwoch, den 21. Oktober

Mittwoch, den 28. Oktober

Mittwoch, den 8. April

Freitag, den 15. Mai

Freitag, den 23. Oktober

Freitag, den 30. Oktober

Beginn mittwochs 17.00 Uhr, freitags 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Schubert, Tel. 6714609

### Turnen und Seilspringen -

#### Kraft, Schnelligkeit, Koordination

Montag, den 2. März, 18.00 Uhr

Montag, den 2. November, 18.00 Uhr

Ansprechpartner: Frau Geißler, Tel. 53699096

### Leichtathletik -

#### Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination

Sonntag, den 13. Juni, 13.00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Weiss, Tel. 29727324 (montags)

### Radsport -

#### Ausdauer und Schnelligkeit

Sonntag, den 25. Oktober, 10.00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Dirks, Tel. 5453771

**Wir empfehlen** allen Bewerbern, den "Tag des Sportabzeichens" am 30. August 2015 zum Erfüllen ihrer Bedingungen in allen Disziplinen der Sportarten Schwimmen und Leichtathletik zu nutzen. Diese Veranstaltung findet im Olympiapark Berlin statt und bietet ideale Bedingungen.

### Die 3 Leistungsstufen

Das Deutsche Sportabzeichen kann - je nach persönlicher Fitness und Trainingszustand - in den drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold erworben werden.

Die Leistungen in den einzelnen Disziplinen werden mit 1-3 Punkten bewertet

Bronze = 1 Punkt, Silber = 2 Punkte, Gold = 3 Punkte

Die Addition der Punktwerte aller vier Prüfungen bestimmt die Stufe des erreichten Abzeichens: Bronze = 4-7 Punkte, Silber = 8-10 Punkte, Gold = 11-12 Punkte

In jeder Disziplin muss mindestens eine Leistung auf der Stufe Bronze erreicht werden.

Schwimmen muss man können, sonst kann man das Deutsche Sportabzeichen nicht erwerben. Wie man den Nachweis erbringen kann, verrät Herr Schubert (Tel. 6714609) oder man sieht im Internet bei Landessportbund Berlin - Sportabzeichen nach.

### Familien-Sportabzeichen

Und so einfach funktioniert es:

- Mindestens drei Familienmitglieder aus zwei Generationen nehmen erfolgreich teil.

- Wer das Sportabzeichen 2015 bereits abgelegt hat, kann sich sofort anmelden und online registrieren unter [www.ernstingsfamily-familien-sportabzeichen.de](http://www.ernstingsfamily-familien-sportabzeichen.de)

- Anschließend erhält man eine Familien-Sportabzeichen-Urkunde.

## Bewerberkarten

Wer das Sportabzeichen erwerben will, muss dem Prüfer eine ausgefüllte Bewerberkarte vorlegen, in die er die erbrachte Leistung einträgt.

Die Bewerberkarten kann man sich beim ESV Lok Schöneeweide abholen, bzw. zusenden lassen. Es gibt auch Gruppenbewerberkarten. Alle Bewerberkarten kann man auch im Internet von "Landessportbund-Sportabzeichen" downloaden.

Das Deutsche Sportabzeichen gibt es auch als interaktives Online-Angebot mit folgenden Funktionen:

- eigene Anforderungen suchen
- Sportabzeichen-Treffs finden
- Leistungen erfassen, auswerten und vergleichen.

## Die Sportabzeichenstelle

Beim Landessportbund Berlin ist geöffnet

Montag 13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 -

15.00 Uhr

Tel. 030 30002-148/147

Mail: [g.tonnhofer@lsb-berlin.de](mailto:g.tonnhofer@lsb-berlin.de)

## Die Kosten des Sportabzeichens

- Für Kinder und Jugendliche wird das Abzeichen kostenlos verliehen

- Erwachsene: Urkunde und Abzeichen (Bronze, Silber, Gold) 4.- €

" ohne Abzeichen

(Bronze, Silber, Gold) 3.- €

## Einige Krankenkassen ...

haben in ihr Bonusheft den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens aufgenommen. Man kann sich eine Bestätigung bei Vorlage der Abzeichen-Urkunde bei einem Sportverein oder bei Abholung des Abzeichens beim Landessportbund Berlin, Sportabzeichenstelle geben lassen.

Übrigens: Alle können das Deutsche Sportabzeichen erwerben, auch wenn sie kein Mitglied eines Sportvereins sind.

## Klein Olympia im Schwimmen

Der bisher immer im Frühjahr veranstaltete Schwimmwettbewerb Klein Olympia des Stadtbezirks Treptow Köpenick konnte wegen Problemen bei der Bereitstellung einer Schwimmhalle durch die Berliner Bäder-Betriebe erst im Herbst 2014 durchgeführt werden.

Und so lud der Bezirkssportbund Treptow Köpenick als Veranstalter und der mit der Ausrichtung betraute Treptower Schwimmverein alle Breiten- und Freizeitsportler der Sportvereine und Sportgruppen aus Schulen und Vereinen für den 22.11. 2014 in die Schwimmhalle Holzmarktstrasse ein.

Wie schon in der Vergangenheit haben die Sportfreundinnen und Sportfreunde des

Treptower Schwimmvereins wieder einmal unter Beweis gestellt, dass sie eine derartige Veranstaltung vorbildlich organisieren und durchführen können. Dafür sei ihnen gedankt.

Erschwerend wirkte es sich für uns aus, dass die Herbstferien in die Vorbereitungsphase fielen und wir bei nur einem Trainingstag in der Woche sehr schwer den notwendigen Kontakt zu unseren Wettkampfteilnehmern finden, um die Mannschaft aufzustellen.

Und so konnten von unseren Übungsleitern von 21 in Frage kommenden Sportlerinnen und Sportlern 19 in die engere Auswahl genommen werden, von denen dann 12 gemeldet wurden und letztlich 9 gestartet

sind.

Für die Absagen wurden die vielfältigsten Gründe angeführt und sie waren alle nachvollziehbar, aber dass letztlich weniger als die Hälfte der bei uns trainierenden Kinder und Jugendlichen an den Start gingen, war für die betreuenden Übungsleiter doch sehr enttäuschend.

Die größere Gruppe bildeten dabei unsere Kleinsten mit Ida Plath und Lucas Marten Ophey (AK 5), Paul Toschka (AK 6) und Till Vincent Raasch und Ulrike Rohde (AK 7); von den mittleren Jahrgängen Daria Wegehaupt und Luca Mateo Zimmermann (AK 9) und Cecile Fischer (AK 10); von den „Großen“ war nur Pascal Scharnbeck (AK 15) am Start.

Obwohl die Mehrzahl unser Starter zum ersten Mal in einem Wettkampf starteten und somit nur wenig Aussicht auf einen Medaillenplatz hatten, haben sie sich gut geschlagen, persönliche Bestzeiten errungen und Wettkampfluft geschnuppert. Als dann Ulrike noch 2 Goldmedaillen, Paul eine Silbermedaille und Till eine Bronzemedaille holten und für alle Teilnehmer große Büchsen mit Gummistiefeln auftauchten, kannte die Begeisterung keine Grenzen. Zu bemerken wäre noch, dass laut Ausschreibung die AK 5 bis 7 gemeinsam gewertet wurden und somit Ida, Till und Paul gegen ältere Kinder antreten mussten, die natürlich schneller als sie waren; in ihrer Altersklasse hätten sie fast alle eine Medaille erhalten.

Alle Teilnehmer wurden in die „Ewige Bestenliste“ des Vereins aufgenommen, in der sie zum größten Teil gute Mittelplätze belegen konnten, eine Ausnahme bilden Ulrike und Luca, die mit ihren erzielten Zeiten nunmehr den Platz 1 in dieser Liste einnehmen.

Nun bleibt uns nur noch zu hoffen, dass wir bei den nächsten Breitensport-Veranstaltungen mit einer größeren Mannschaft teilnehmen, damit auch die Anfeuerungen vom Beckenrand noch wesentlich lautstärker werden.

Peter Schubert



Till und Paul mit ihren Medaillen



Paul, Ida, Lucas, Daria und Ulrike warten auf den Einsatz

## Weihnachten im Wasser

Am 17.12.2014 wurde es weihnachtlich in der Schwimmhalle Baumschulenweg. Die dort trainierenden Vereine, der Treptower Schwimmverein, die DRK Wasserwacht Müggelspree . und unser ESV Lok Schöneeweide feierten ihr jährliches Weihnachtsschwimmen gemeinsam. Die Schwimmer hatten viel Spaß im großen Becken bei verschiedenen Wettspielen, während die Kleinen im Nichtschwimmerbecken ihre Geschicklichkeit im Wasser ebenfalls bei unterschiedlichsten Spielen trainierten. Ich erklärte mich bereit, bei den Nichtschwimmern mit zu helfen. Dank des Konzeptes, welches mir vorher zugeschickt wurde, konnte ich schneller und besser beim Aufbau der Materialien helfen. Zum Beispiel mussten Bretter am Beckenrand verteilt werden, auf denen die Kinder dann mit Plastikgeschirr, -besteck und -lebensmitteln die „Weihnachtstafel“ decken sollten. Das witzigste Spiel, fand ich, war das, wo sich ein Kind mit Weihnachtsmütze und Weihnachtsmannsack auf eine Schaumstoffmatte, wir nennen es auch Käseplatten, setzen sollte, vor sich eine Schwimmnudel an beiden Enden haltend. In der nun U-förmigen Nudel befand sich ein weiteres Kind als Rentier, das den „Schlitten“ zog. Natürlich zieht nicht nur ein

„Rentierkind“ den Schlitten, sondern mehrere. Wir waren insgesamt 5 Betreuer im Becken. Die Trainerinnen Steffi und Swantje vom ESV Lok, eine Trainerin des TSV, sowie Cecil und ich. Höhepunkt unseres Abends war natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes. Er kam kurz in die Halle und



verteilte am Ausgang kleine Geschenke. Die Kinder freuten sich sehr. Ich hoffe, dass allen dieser Abend genauso gefallen hat wie mir. Denn eines steht fest, mir hat es großen Spaß gemacht und ich freue mich schon auf das nächste Weihnachtsschwimmen.

Lina Sartorius, 11 Jahre

### Erneuerung der Brandmeldeanlage in der Lok-Sporthalle

In den Kellerräumen der Lok-Sporthalle wurde im Dezember 2014 eine neue Brandmeldeanlage eingebaut. Sie ist mit der Anlage des S-Bahn-Werks verbunden. Deshalb waren von verschiedenen Räumen Bohrungen erforderlich, um Leitungskabel zu verlegen.

Mit den vorher bereits eingebauten Rauch und Feuerschutzwänden, damit Schaffung von Brandabschnitten, der automatischen Rauchabzugsanlage und der Verbesserung der Fluchtsituation ist der Brandschutz in der Lok-Sporthalle auf dem gesetzlich erforderlichen Niveau.

Gesucht werden:

## Engagierte Helferinnen und Helfer für den Aufbau eines Fußball-Nachwuchsbereiches

Seit vielen Jahren gibt es in der Abteilung Fußball, nach dem sich die gesamte ehemalige Abteilung vor Jahren vom ESV Lok getrennt hatte, keinen eigenen Nachwuchsbereich. Jedem ist aber klar, dass ein funktionierender Seniorenbereich, auf Dauer, nur mit einem guten eigenen Nachwuchsbereich bestehen kann. Dem jetzige Vorstand der Abteilung Fußball ist dieses Problem natürlich ebenfalls bewusst. Da das Vorhaben weder von heute auf morgen, noch allein durch die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder geleitet werden kann, rufen wir interessierte und engagierte Eltern,

Nachwuchsübungsleiter, die eine neue Herausforderung suchen auf, uns bei diesem Aufbau zu helfen. Bitte setzen Sie sich mit dem Abteilungsvorstand in Verbindung. Wir werden dann gemeinsam Lösungswege für dieses nicht einfache Ziel entwickeln. Jederzeit können Sie sich beim Spielleiter Frank Krauspe vorinformieren. Alle Telefonnummern des Vorstandes finden Sie auf der Homepage der Abteilung Fußball: <https://esvlokschoeneweide.de/fussball/verantwortliche-der-abteilung/>. Wir freuen uns auf Sie.

Frank Krauspe  
Spielleiter

## 8. Radtourenfahrt des ESV Lok Schönevide

Es ist wieder soweit, am 09. Mai findet unsere inzwischen 8. Radtourenfahrt von Bernau zur Oder nach Bernau statt- vorbereitet und betreut durch unsere Abteilung Radsport. Geeignet für Jeden mit einem verkehrstüchtigem Fahrrad: für Familien, Radwanderer und Radtourenfahrer. Start- und Zielort ist am Sportforum in Bernau bei Berlin, An der Tränke 30 (unweit vom S-Bahnhof Bernau). Gestartet wird in der Zeit von **10.00 bis 11.00 Uhr**.

Die Touren über 57, 73, 113 oder 150 km gehen von Bernau durch die Landschaftsschutzgebiete Barnim, Chorin, Niederer Oderbruch vorbei am Schiffshebewerk Niederfinow bis zur Oder, durch abwechslungsreiche, hügelige, waldreiche Landschaft mit Seen, Mooren und Rinnsalen. Die Straßen sind verkehrsarm. Gefahren wird auf eigene Gefahr nach der Straßenverkehrsordnung. Bei den Radtourenfahrten kommt es nicht auf die gefahrene Zeit an, sondern es müssen die auf der Startkarte angegebenen Kontrollpunkte angefahren werden. An den Kontrollpunkten werden bei Bedarf Getränke und ein kleiner Imbiss gereicht. Im Sportforum Bernau kann sich umgezogen werden. Vor und nach der Fahrt besteht die

Möglichkeit, ein Imbiss mit Brötchen, Kaffee und Kuchen einzunehmen. Nach der Fahrt sind im Sportforum Duschmöglichkeiten vorhanden. Vom Zapfhahn des Sportforums sind auch frische Getränke zu erhalten. Im vorigen Jahr hatten sich wieder insgesamt 228 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in die Startlisten eingetragen. Alle lobten die gute Organisation und die perfekte Ausschilderung der Strecke. Sie waren begeistert von der herrlichen Landschaft. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sportfreunde unserer anderen Abteilungen und S-Bahner am Start begrüßen könnten.

**Übrigens:** 1. In der Zeit vom 07.03. bis zum 18.10. 2015 besteht die Möglichkeit, vom Sportforum in Bernau aus, insgesamt 6 Permanente Radtourenfahrten über 70 bis 84 km nach eigener Terminstellung zu absolvieren. 2. Wer beim Erwerb des Deutschen Sportabzeichen bei der Schnelligkeit- und vor allem bei der Ausdauerdisziplin das Radfahren wählen möchte, hat am Sonntag, dem 25. Okt. 2015 die Möglichkeit, die Bedingungen zu erfüllen.

## Jahresversammlung bei Gesundheitssport

Am 26.01.2015 hat die Abt. Gesundheitssport ihre jährliche Versammlung durchgeführt.

Hier wurde die Arbeit im vergangenen Jahr dargelegt und gewürdigt.

Ein Antrag zur Erhöhung unseres Beitrages um 1,00€ wurde durch die Versammlung angenommen. Der Kassenwart hat einen ausführlichen Bericht zu unseren Finanzen dargelegt und damit nochmals die Notwendigkeit der Beitragserhöhung bekräftigt. Nach kurzer Diskussion wurden beide Berichte bestätigt.

Im Anschluss fand noch ein gemütliches Beisammensein statt.

Günther Meister

## ... und bei Tischtennis

Von den Mitgliedern wurde beschlossen, die Aufnahmegebühr auf 15.- € zu erhöhen.

In den Vorstand der Abteilung wurden 2 neue Mitglieder gewählt. Für den verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Horst Fröhlich übernimmt Hans-Georg Panzer die Funktion. Zum Kassenwart wurde Horst Hennig und zur 2. Kassenwartin Pia Laschinske gewählt. Für Erna Nitzkowski, die 48 Jahre als Kassenwartin ehrenamtlich tätig war, wurde ein Ehrengeschenk avisiert.



(Treffpunkt: 10.00 Uhr am S-Bahnhof Grünau).

H.-G. Dirks

## Fitness-Raum glänzt wieder

Eigentlich sollte die Fitnessgruppe der Abt. Turnen im Januar den Übungsraum reinigen, doch zum Säuberungszeitpunkt, Montag 18.00 Uhr, wuseln die Kinderturn-Mädchen und -Jungen durch den Kellergang, in den die Kraftgeräte vorübergehend gestellt werden müssen. Deshalb wurde der 2. Februar, der 1. Ferientag, gewählt. Da konnte dann die Reinigungsbrigade ungestört putzen. Insgesamt 8 Seniorinnen und Senioren gingen zu Werke, den Fußboden, die Geräte, den Spiegel, die Matten und Schmutzfangmatten wieder auf Hochglanz zu bringen. Ein Einsatz, der Sauberkeit in den Raum brachte und zudem auch noch Freude bereitete.

Vielen Dank den fließigen Helferinnen und Helfern.



Einsatzleiter Detlef Boltze besiegelt mit seiner Unterschrift: Reinigungsauftrag von der Abt. Turnen erfüllt.

## Arbeitseinsatz auf dem Lok-Sportplatz

Nach dem ersten so erfolgreichen Arbeitseinsatz auf unserem Sportgelände am Adlergestell soll in diesem Frühling kurz nach dem "Knospenknall" die zweite Ausgabe erfolgen. Treffpunkt ist am Sonnabend, dem 25. April 2015, um 9.00 Uhr auf dem Sportplatz. Die Erfahrungen vom Herbsteinsatz sagen: Wer mitmacht, tut dem Verein etwas Gutes, hat seine Freude dabei und erhält einen kostenlosen Imbiss.

## Land statt Wasser

Eigentlich endet die Wassersportsaison für die Kanuten mit dem jährlichen Abpaddeln am letzten September-Wochenende, aber 2014 animierte das Herbstwetter uns noch zu Paddeltouren im heimischen Revier bis in den November hinein.

Das bedeutete aber keine „Startverzögerung“ für das traditionell übliche und wieder gut gefüllte herbst- und winterliche „Landprogramm“ unserer Abteilungsmitglieder.

Die Ruheständler unter ihnen starteten deshalb auch in zweiten Oktoberwoche zu ihrer jährlichen Mehrtagesfahrt, diesmal nach Radebeul. Gleich am Starttag ging es nach früherer Anreise mit dem letzten Dampfschiff der Saison auf der Elbweindörfer-Linie via Meißen nach Diesbar-Seußlitz, das in Volksfeststimmung und Weinseeligkeit schwelgte. Gut, dass Bus und Bahn für den sicheren Rücktransport nach Radebeul sorgten ..... Die folgenden Tage waren mit einem Moritzburg-Ausflug (mit Wanderung), der Besichtigung der Radebeuler Sehenswürdigkeiten, dem Besuch der Nudelwelt Riesa und einer Fahrt ins böhmische Sluknov (im geografisch berühmten Schluckenauer Zipfel) reichlich angefüllt.



Die Kanu-Senioren diesmal im Zug nach Kötzschenbroda.

Unser schönes Quartier, nämlich Ferienwohnungen am malerischen Dorfanleger von Kötzschenbroda, werden wir jedenfalls auch in bester Erinnerung behalten.

Das November-Ereignis war am 13.11. ein Besuch der ersten brandenburgischen Landesausstellung im neu renovierten Schloss Doberlug. Auf dem Weg dorthin machten wir in Luckau eine Pause, um den Teilnehmern einen Eindruck von der (ebenfalls fast noch neuen) Kulturkirche, die Heimatmuseum, Erinnerungsstätte an die frühere Haftanstalt und Kultur- und Konzertort vereinigt, zu verschaffen. Das Motto der Landesausstellung „Preußen und Sachsen Szenen einer Nachbarschaft“ war historisch anspruchsvoll. Dem entsprach die inhaltliche Ausstellungsgestaltung durchaus und der Besucherandrang sprach für sich.

Schon fast Tradition auch damit uns die Verbindung zum Wasser nicht abreißen ist für die Abteilungsmitglieder ein adventlicher Schiffsausflug. Diesmal führte er uns am 13.12. nach Prenzlau auf den Unteruckersee, wo uns das Fahrgastschiff Onkel Albert auf zweistündige Kaffeeahrt (hier allerdings im Sinne des Wortes) mitnahm. Es war ein schönes Erlebnis in vorweihnachtlicher Atmosphäre. Mit Sicherheit bleibt bei einigen Teilnehmern die Absicht haften, im Sommer den Uckersee und die Ucker mal zu be paddeln.

Gut vorbereitet sein will die alljährliche Winterwanderung, für die unser Verein Ausrichter für den gesamten Landeskanoverband ist. Hier muss organisatorische Sorgfalt walten, denn die Teilnehmer bewerten das gute oder weniger gute Gelingen als Leistung des ESV Lok Schöneweide. Neben der wandersportlichen Leistungsabforderung wird auch das Kennenlernen eines interessanten Parts der Regionalgeschichte erwartet.

So ging es diesmal am 24.1. vom S-Bahnhof Karow über das Gelände der sog. Karower Teiche in das Gebiet des Erprobungs- und Entwicklungsvorhabens „Umgestaltung ehemaliger Rieselfeldwirtschaft“ im Bereich Buch/Hobrechtsfelde. Es war für alle Teilnehmer beeindruckend, was hier in den letzten 25 Jahren an Landschaftsumgestaltung einschließlich der Ansiedlung wilder Rinder und Pferde geschehen ist. In die Geschichte zurückblickend führten die Ausführungen des Wanderleiters (und Autors) die Genialität des auf R. Virchow und J. Hobrecht zurückgehenden ersten Systems der Abwasserbehandlung vor Augen. Im

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

### Abt. Gymnastik

19.03.15	Käthe Brand	75 Jahre
22.03.15	Ingetraut Gorek	80 "
26.03.15	Erika Kretschmann	75 "
14.04.15	Ursula Zausch	80 "
15.04.15	Gabriele Wartenberg	55 "
23.04.15	Brigitte Werner	75 "
27.04.15	Hanna Christian	85 "
07.05.15	Inge Kaulfuß	80 "
24.05.15	Roswitha Bube	75 "
30.05.15	Brigitte Kaschewsky	75 "

### Abt. Kanu

13.01.15	Gerd Schilkowski	75 Jahre
----------	------------------	----------

### Abt. Schwimmen/Wasserball

29.11.14	Peggy Toschka	65 Jahre
12.12.14	Bärbel Grunke	70 "
25.01.15	Frank Schmelzer	65 "
28.01.15	Renate Meinung	75 "
29.01.15	Gabriele Schmoll	65 "
07.03.15	Alexander Lehsten	40 "

### Abt. Turnen

24.04.15	Sabine Wuttke	65 Jahre
26.04.15	Klaus Götzke	75 "
15.03.15	Detlef Boltze	70 "
05.05.15	Theodor Grohnwaldt	85 "
13.05.15	Urte Fink	70 "
01.06.15	Gerhard Schwarz	80 "

### Abt. Tennis

16.02.2015	Horst Lengert	70 Jahre
18.02.2015	Guido Nimz	40 "

## Mitgliedschaft in der Abt. Kanu

01.11.2014	Ingrid Redder	60 Jahre
18.12.2014	Kurt Redder	65 "
19.02.2015	Jürgen Meyer	20 "
01.03.2015	Sören Boßdorf	30 "

ehemaligen Speicher des früheren Stadtguts Hobrechtsfelde gab der Leiter des Projekts dann an Hand der dortigen Ausstellung einen fundierten Abriss des Rieselwirtschafts- und Stadt-gütergeschichte und eine Erläuterung von Stand und Zielen des Projekts.

Nach einer weiteren Wander-stunde und somit insgesamt 15 km Strecke erreichten die 35 Teilnehmer aus acht Vereinen prall mit Wissen gefüllt den Rückfahrt-S-Bahnhof Zepernick. Im Februar wurden schließlich von den Kanuten eher Kalorien aufgenommen als bei sportlichen Unternehmungen abgegeben: Am 5.2. trafen sich zumindest die Seniorensportler der Abteilung zu ihrem verspäteten Neujahrsbrunch in Südwesten der Stadt. Diesem schloss sich ein Besuch des Berliner Energie-Museums in der Steglitzer Teltowkanalstraße an. Es war bemerkenswert, was hier ein Kreis von Ruheständlern der früheren BEWAG an Zeugnissen der Geschichte der Berliner Stromversorgung zusammengetragen hat, liebevoll betreut und auf Wunsch der interessierten Öffentlichkeit zu zeigen bereit ist.. Im März hoffen wir, dass die ESV-Kanuten das Land wieder mit dem Wasser tauschen und bei der traditionellen Frühjahrspreefahrt ab Burg/Spreewald viel Spaß bei kanusportlicher Leistung haben.

Lutz Habrecht

## Termine, Termine, Termine ...

### VDES-Bezirksmeisterschaften

14.03.2015	Hallenfußball/Futsal in Oranienburg, Dr. Kurt-Schumacher-Str. 8
18.03.2015	Bowling in Berlin, Bornitzstr. 105
18.04.2015	Tischtennis in Berlin, Adlerstell 143
16.05.2015	Kegeln/Bohle in Neukloster, Bützowstr.25
19. - 23.08.2015	Kegeln/Classic in Guben und Cottbus

### Weiter VDES-Veranstaltungen

03.06.2015	Zentraler Bahnsporttag bei Lok Schöneeweide
19.06.2015	Azubisporttag (Fußball) bei Lok Schöneeweide
27.06.2015	DB-Cup Bowling in Berlin, Bornitzstr. 105
02.07.2015	Beach-Volleyball in Berlin, Caroline-Michaelis-Str.
04.07.2015	DB-Cup im Tischtennis bei Lok Schöneeweide
02.09.2015	Deutsche Firmenlaufmeisterschaft Berlin
Olympiastadion	

### VDES-Meisterschaften

26. - 28.06.2015	Kegeln/Classic in Elsterwerda
18. - 20.09.2015	DB-Azubi-Cup bei Lok Schöneeweide

### Zentraler Bahnsporttag bei uns

Wir sind Gastgeber der Eisenbahner-Sportler des VDES -Bezirks Ost, zu denen alle interessierten Bahn-Mitarbeiter aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern eingeladen sind. Die Veranstaltung findet am 3. Juni 2015 auf unserer Sportanlage statt und wird auch zu einem Großteil von unseren Vereinsangehörigen mit organisiert.

Kernstück des Sporttages sind das Fuß- und Volleyballturnier. Weiter werden Wettbewerbe im Kegeln, Wandern, Luftgewehrschießen, der Sportabzeichenerwerb, Curling und einzelne Mannschaftsspiele ausgetragen.

Nach Ablauf der Wettbewerbe gibt es noch einen gemütlichen Teil.

### Offenes Vereinssportfest

Unser diesjähriges Sportfest findet am Sonnabend, dem 13. Juni 2015, ab 13.00 Uhr auf unserer Sportanlage statt. Es ist das 24.!

Inzwischen ist es zu einem Familiensportfest geworden. Für alle Altersgruppen sind altersbezogene Übungen und Wettbewerbe im Programm. Für die Vorschulkinder bis zu hochbetagten Senioren gibt es sportliche Angebote.

Die Fuß- und Volleyballturniere sind wieder das Kernstück der Veranstaltung. Für sie liegen die Meldetermine bereits Ende Mai fest. Wer eine Teilnahme plant, bitte die Ausschreibung einsehen und rechtzeitig die Meldung abgeben.

Für Sportabzeichenbewerber: Es können die Bedingungen im Sprint, Ausdauerlauf, Weitsprung, Kugelstoß und Seilspringen erfüllt werden.



## Sportliche Empfehlungen für die Dienstorte der Deutschen Bahn AG

### Deutsches Sportabzeichen

Alle Termine für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens sind auf der Seite 7 dieser Zeitung zusammengestellt.

### Wasserball

Wer schwimmen kann und es einmal in der Mannschaftssportart Wasserball probieren möchte, ist herzlich zu einem Schnuppertraining in der Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee 209 eingeladen.

Wasserball ist eine anstrengende Sportart, macht aber sehr großen Spaß. Bitte telefonisch voranmelden bei Herrn Grunske, Tel. 03342422155.

Termine der Schnupper-Übungstage jeweils freitags am 6. März, 17. April und 29. Mai, immer um 18.15 Uhr.

### Luftgewehr- und Luftpistolenschießen

Die Sportschützen trainieren in beiden Waffengattungen im Schießkeller in der Lok-Sporthalle, Adlgerstell 143, direkt vor dem S-Bahn-Werk. Sie laden Interessenten jeweils am Dienstag, dem 10. März, 17. April und 12. Mai zu einem Schnupperschießen ein. Waffen und Munition stellen die Sportschützen zur Verfügung. Ab 15.00 Uhr kann geschossen werden, natürlich ist das Ende nach hinten offen. Wer viel später kommt, melde sich bitte vorher beim Ansprechpartner Herrn Gehring, Tel. 6710032.

### Schwimmen

Wer gern seine Gesundheit in der Sportart Schwimmen verbessern oder erhalten will, kann das jeweils freitags ab 18.00 Uhr in der Schwimmhalle Baumschulenweg tun. Durch den geordneten Übungsbetrieb kann man, ohne von Querschwimmern oder Springern gestört zu werden, seine Bahnen ziehen.

Bitte vorher anmelden bei Herrn Schubert, Tel. 6714609

### Radtourenfahrt (s. S. 9)

Es macht großen Spaß, mit einer Kollegen-Gruppe an der Radtourenfahrt am Sonnabend, dem 9. Mai 2015 teilzunehmen. Einfach mal die radfahrenden Kolleginnen und Kollegen fragen, ob Interesse besteht. Es muss aber jemand den Anstoß geben zu so einem Unternehmen. Sind Sie doch mal derjenige. Falls die Informationen im Artikel auf S. 9 nicht ausreichen, rufen Sie bitte J. Grunow, Tel. 01708013076, an.

### Kanu/Wasserwandern

Die Kanuten führen am 21./22. März auf Spree und Dahme eine Wasserwanderung durch. Die Strecke führt von Lübben bis Friedrichsbauhof (Übernachtung in der JH Köthen).

Am 29. März findet beim Köpenicker SC das Anpaddeln für 2015 statt.

Nähere Auskünfte: Herr Habrecht, Tel. 5349164

### Sportliches Ausflugsziel

Unsere Abteilung Kanu hat ihre sportliche Heimat im Bootshaus in Karolinenhof, Rohrwallallee 41. Sie lädt die Eisenbahner mit ihren Familien ein, in der warmen Jahreszeit einmal ein Wochenende dort zu verbringen. Wir versprechen nicht zuviel, wenn wir von einer bezaubernden Landschaft sprechen, für Wassersportler ideal. Selbstverständlich kann man auch einmal ins Boot steigen und eine Tour paddeln. Aber man muss schwimmen können. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Habrecht (s. Kanu/Wasserwandern).

Bei entsprechendem Wetter kann auch gebadet werden.

# Argumente für Olympische und Paralympische Spiele in Berlin

(Auszüge aus einem Material des Landessportbundes Berlin)

## Wie würde Berlin ganz konkret von den Spielen profitieren?

Jeder, der einmal Olympische und Paralympische Spiele erlebt hat, weiß, welche Kraft von ihnen ausgeht. Für jeden Einzelnen sind die Spiele ein unvergessliches Erlebnis.

Die Spiele sind ein Schub für die Stadtentwicklung. Viele ohnehin geplante Vorhaben könnten vorgezogen werden.

Durch das Olympische und Paralympische Dorf entstehen 5.000 neue Wohnungen.

Überall in der Stadt werden für Olympia Sportstätten saniert und instand gesetzt - von der Schulsporthalle bis zum Olympiastadion. Davon profitiert der Schul-, Breiten- und Spitzensport in der ganzen Stadt.

Olympia treibt die Wirtschaft nachhaltig an, es entstehen neue Jobs, die Steuereinnahmen steigen.

Mit den Spielen kann sich Berlin weltweit als lebenswerte, offene Metropole präsentieren.

## Was wären die Grundprinzipien einer Berliner Olympiabewerbung?

Besinnung auf die Olympische Idee. Im Mittelpunkt der Spiele stehen die Athletinnen und Athleten, die Olympischen Werte und der sportliche Wettkampf.

Beteiligung. Die Berlinerinnen und Berliner werden von Anfang an in den Bewerbungsprozess einbezogen. Ziel: Eine Olympiabewerbung, gestaltet und getragen von der Stadtgesellschaft.

Spiele mitten in der Stadt. Die Spiele sind ein Sportfest für Berlin und die ganze Welt - nicht in einem isolierten Olympiaquartier, sondern im Herzen der Stadt. Mit dem "Olympic Campus" entsteht ein zentraler Ort, an dem Spiele von den Berlinerinnen und Berlinern mit Gästen aus aller Welt gefeiert werden.

Nachhaltigkeit. Die Spiele bieten der Stadt und den Menschen auch über die Wettkämpfe hinaus einen ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Mehrwert. Zur Nachhaltigkeit gehört das Ziel klimaneutraler Spiele („smart games“) ebenso wie die bürgerfreundliche Gestaltung von Eintrittspreisen.

Augenmaß. Berlin setzt auf seine hervorragende Infrastruktur, bauliche Gigantomane wird es nicht geben. Die Ertüchtigung der vielen bestehenden Berliner Sportstätten geht vor Neubau.

Transparenz. Berlin steht bereit für ein faires und transparentes Bewerbungsverfahren - dazu gehört auch vollständige Transparenz bei den Kosten.

## Wie wird die Berliner Bevölkerung eingebunden?

Die Berlinerinnen und Berliner werden von Anfang an in den Bewerbungsprozess einbezogen. Schon in die Interessenbekundung des Senats sind Ergebnisse einer Online-Umfrage auf berlin.de eingeflossen.



Berlin entwickelt derzeit ein umfassendes Beteiligungskonzept. Sollte sich der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) im März 2015 für Berlin entscheiden, dient es dazu, die Ideen, Anregungen und Bedenken der Bevölkerung aufzunehmen und das Berliner Bewerbungskonzept auszugestalten.

Anschließend wird es ein Bürgervotum geben, in dem die Berlinerinnen und Berliner verbindlich über die Olympiabewerbung der Stadt entscheiden können

## Was kosten Olympische und Paralympische Spiele?

Olympische und Paralympische Spiele kosten Geld:

Das Bewerbungsverfahren, an dem sich neben dem Land weitere Geldgeber beteiligen, wird nach heutigen Schätzungen rd. 50 Millionen € kosten.

Für die benötigten Sportstätten plant der Berliner Senat derzeit rd. 2 Milliarden €, (Hiervon entfallen allerdings 0,5 Mrd. € auf Instandsetzungen, die bis 2024 sowieso anfallen. Die reinen Olympiakosten betragen bei den Sportstätten somit 1,5 Mrd. €.) Dazu kommen weitere Kosten, die momentan noch nicht verlässlich geschätzt werden können (bspw. für die Organisation und Durchführung der Spiele für die Sicherheit, das Marketing, das Olympische und Paralympische Dorf).

Was viele nicht wissen - den Ausgaben stehen hohe Einnahmen gegenüber:

Für die Ausrichterstadt ergeben sich Einnahmen in Milliardenhöhe (bspw. durch Ticketverkäufe, Werbung, Fundraising und einen IOC-Zuschuss von bis zu 1 Milliarde €).

Daneben gibt es viele weitere positive Effekte, die sich nicht so einfach messen lassen - dazu gehören ein langfristiger Schub für die Wirtschaft, mehr Arbeitsplätze, höhere Steuereinnahmen und ein verbessertes internationales Image der Stadt.

## Kann sich Berlin die Spiele leisten?

Wie teuer die Spiele genau werden würden, kann derzeit noch nicht realistisch abgeschätzt werden. Klar ist: Olympia ist immer auch ein Projekt des ganzen Landes. Der Bund wird sich, wie in der Vergangenheit auch, an den Kosten beteiligen.

Berlin hat eine hervorragende Infrastruktur:

Mindestens die Hälfte der benötigten Wettkampfstätten ist vorhanden, das Verkehrsnetz ist schon heute olympiatauglich und die Hotelkapazitäten übertreffen bereits die Anforderungen des IOC. Das alles ermöglicht im internationalen Vergleich kostengünstige Spiele, da hohe Infrastruktur-Ausgaben vermieden werden können. Für die Organisations- und Durchführungskosten werden in der Regel keine öffentlichen Gelder benötigt; diese werden aus den Einnahmen bezahlt. London bspw. hat, was die Organisation der Spiele im Jahr 2012 angeht, nachweislich schwarze Zahlen geschrieben.

Klar ist: Berlin wird für Olympia keine neuen Schulden aufnehmen, die Schuldenbremse ist nicht in Gefahr.

## Hat Berlin nicht andere Probleme?

In Berlin gibt es ohne Zweifel großen Investitionsbedarf. Olympische und Paralympische Spiele könnten ein Katalysator sein: Viele geplante Investitionen könnten vorgezogen werden

Die Kosten für Olympia sind nicht verloren, sondern eine Investition in die Zukunft der Stadt: Berlin erhält sanierte Sportstätten für den Schul- und Breitensport, das internationale Image wird weiter verbessert und die Wirtschaft profitiert langfristig. Das alles führt zu höheren Einnahmen für die Stadt, die neue Investitionen möglich machen.

## Was ist mit dem IOC?

Das IOC hat nach einer Reihe von Absagen möglicher Austragungsorte (darunter München und Oslo) verstanden, dass die Öffentlichkeit insbesondere in den westlichen Demokratien andere Spiele will.

Das IOC will sich daher auf einen Reformweg begeben und sich verstärkt an Prinzipien wie Transparenz und Nachhaltigkeit orientieren. In diesem Zuge müssen auch die Bedingungen für die Ausrichterstädte erleichtert werden - die Spiele müssen zu den Bedürfnissen der Städte passen.

## Wie ist der weitere Zeitplan?

Berlin hat - ebenso wie Hamburg - beim DOSB sein Interesse bekundet, Olympische und Paralympische Spiele 2024 oder 2028 auszurichten.

Der DOSB wird Mitte März 2015 entscheiden, mit welcher Stadt er für 2024 ins Rennen geht.

Die nationale Bewerbung muss bis Herbst 2015 beim IOC eingehen.

Bis dahin wird das Bewerbungskonzept in einem umfassenden Beteiligungsprozess mit der Bevölkerung ausgearbeitet. Am Ende steht ein Bürgervotum.

Im Sommer 2017 fällt das IOC die Entscheidung über die Ausrichterstadt für die Spiele 2024